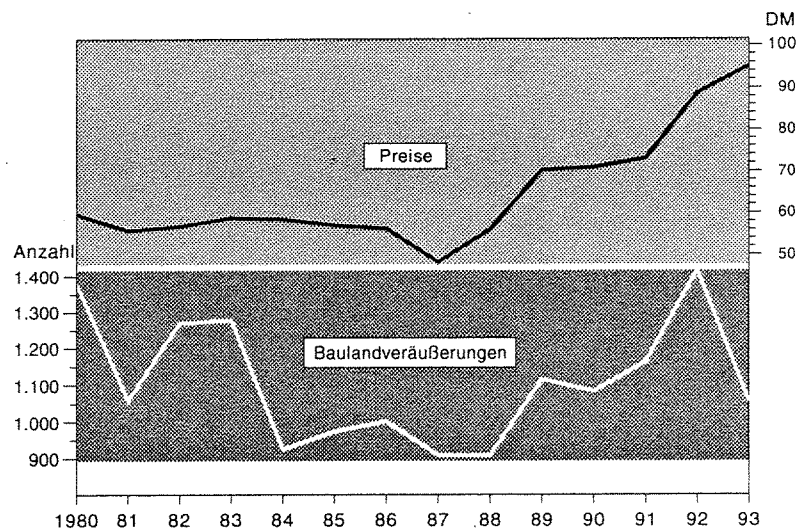


M I 6 - j 1993
Ausgegeben im April 1995

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1993

Entwicklung der Zahl der Baulandveräußerungen und der Preise je m² in DM
1980 - 1993



Herausgeber:

Statistisches Landesamt
Saarland
Virchowstr. 7, 66119 Saarbrücken
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Tel.: (06 81) 5 01 - 59 35
Telefax: (06 81) 5 01 - 59 21

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Quellenangabe gestattet

Inhaltsübersicht

Seite

Vorbemerkungen und Erläuterungen	3
---	---

Ergebnisse

1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1980 bis 1993	5
2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1993	6
3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1993	8
4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1993	9

Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, daß der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Baulandpreise erfolgt aufgrund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die für jede ihnen für Steuerzwecke zugeleitete Kaufabschlußmeldung einen Fragebogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben.

In die Erhebung einbezogen wird jeder durch Kauf eingetretene Eigentumswechsel von Grundstücken innerhalb des Baugebietes einer Gemeinde mit einer Mindestgröße von 100 m². Nicht erfaßt werden bebaute und land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Innerhalb dieser Grenzen handelt es sich um eine Totalerhebung, im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken, die nur als Teilerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Deshalb kann neben dem Preis auch der Zahl der Verkaufsfälle und der umgesetzten Fläche eine Bedeutung beigemessen werden.

Dennoch muß darauf hingewiesen werden, daß die im Bericht vorkommenden Kaufwerte je m² Bauland, die als flächengewogene Durchschnitte berechnet werden, nur als grobe Orientierung für qualitative oder quantitative Preisvergleiche herangezogen werden sollen. Es ist zu berücksichtigen, daß der Grundstücksmarkt nicht die Hauptbedingung erfüllt, unter der allein eine Gegenüberstellung von Preisen zu richtigen Erkenntnissen führen kann, nämlich das Vorhandensein von "Gütern" vergleichbarer Qualität. Der Wert der einzelnen Bauflächen wird von einer Reihe nur auf den Einzelfall zutreffende Besonderheiten bestimmt, so beispielsweise hinsichtlich ihrer Lage, der Beschaffenheit des weiteren Umfeldes, der persönlichen Präferenzen der Kaufinteressenten, des Verhältnisses der Vertragspartner untereinander und anderem mehr.

Erläuterungen

Kaufpreis und Fläche entsprechen den Angaben im Kaufvertrag. Der Kaufpreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.ä.). Die Preisunterschiede sind je nach Lage, Beschaffenheit und Verwendungszweck sehr groß. Eine weitgehende Tiefengliederung der statistischen Ergebnisse ist deshalb notwendig. Allerdings können bei der hiermit oftmals bedingten geringen Besetzung der Tabellenfelder die Durchschnittspreise von extrem gelagerten Fällen beeinflusst werden, insbesondere wenn diese flächenmäßig stark ins Gewicht fallen. Es läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an den aufgeführten Durchschnittspreisen eine Entwicklung der Baulandpreise ablesen.

Zeitliche Zuordnung: Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der Zeitpunkt des Kaufabschlusses maßgebend.

Grundstücksart: Das Bauland für Wohnzwecke ist nach dem Unterschied in der Aufschließung unterteilt in Rohbauland und baureifes Land und das übrige Bauland nach dem Verwendungszweck in Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freifläche.

Als Rohbauland gelten bebaubare Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit zur Erschließung anstehen.

Baureife Grundstücke sind solche, die im Bebauungsplan festgesetzt und durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind und deren Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan nicht aufgestellt ist, gelten solche Grundstücke als baureif, die durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Als Industrieland sind bebaubare Grundstücke anzusehen, die im Bebauungsplan als reines Industriegebiet oder Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht vorliegt, ist die überwiegende Nutzungsabsicht ausschlaggebend.

Als Land für Verkehrszwecke gelten Grundstücke, die für den öffentlichen Verkehr (Brücken, Wege, Straßen, Autobahnen) genutzt werden sollen. Privatwege, Privatparkplätze usw. gehören zu der im übrigen überwiegenden Baulandart.

Freiflächen sind Grundstücke, die sich im Baugebiet der Gemeinde befinden, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Es handelt sich um Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze u. ä., die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen. Zu den Freiflächen rechnen nicht land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb eines Baugebietes.

Baugebietsart: Die Zuordnung der Grundstücke in Baugebietsarten erfolgt nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ortsüblicher Auffassung. Es wird unterschieden in Geschäftsgebiet, Geschäftsgebiet mit Wohngebiet, Wohngebiete in geschlossener oder offener Bauweise, Industriegebiet und Dorfgebiet. Eine genaue Abgrenzung der Baugebiete ist oft nicht möglich. Im Wohngebiet können auch einzelne Betriebe, im Geschäftsgebiet auch Wohnungen vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohngebäuden etwa gleich, so handelt es sich um ein Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt.

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1993

Die saarländischen Finanzämter meldeten für das Jahr 1993 1 044 Verkäufe unbebauter Grundstücke. Damit ist die Zahl der Veräußerungen gegenüber dem Vorjahr um etwa 25 % gesunken. Die verkaufte Fläche lag mit 948 500 m³ um etwa 25 % unter dem Vorjahresergebnis. Im Berichtsjahr wurde insgesamt ein Verkaufswert von 89,2 Mio. DM erzielt bei einem durchschnittlichen m²-Preis von 94,05 DM.

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1993

Baulandveräußerungen 1992 und 1993

Baulandart	Fälle			Fläche			Fläche je Fall		
	1992	1993	Veränderung	1992	1993	Veränderung	1992	1993	Veränderung
	Anzahl		%	1 000 m ²		%	m ²		%
Bauland insgesamt	1 386	1 044	- 24,7	1 275,7	948,5	- 25,6	920	909	- 1,2
darunter:									
Baureifes Land	1 300	1 006	- 22,6	1 081,3	815,2	- 24,6	832	810	- 2,6
Rohbauland	48	22	- 54,2	45,2	19,9	- 56,0	942	904	- 4,0

Mit 1 006 Fällen entfielen 96,4 % der Veräußerungen auf baureifes Land. Die dabei umgesetzte Fläche umfaßte 85,9 % der Gesamtfläche zu einem Durchschnittspreis von 100,88 DM/m². Für baureifes Land wurden insgesamt 82,2 Mio. DM aufgewendet. Während sich zum Vorjahr die Zahl der Fälle um 22,6 %, die veräußerte Fläche um 24,6 % verminderte, sank die Gesamtkaufsumme um 20,7 %, während der m²-Preis um 5,2 % anstieg.

Die Veräußerungsfälle von Rohbauland reduzierten sich im Berichtsjahr um 54,2 %, die Fläche war um 56,0 % kleiner. Mit einer Kaufsumme von 1,0 Mio. DM lag das Ergebnis um 62,6 % unter dem des Vorjahres. Der Preis für Rohbauland lag bei einer durchschnittlichen Fläche von 905 m² je Veräußerungsfall bei 50,38 DM/m² und sank damit gegenüber dem Vorjahreswert um 14,8 %.

Wie bereits in den Jahren zuvor zeigt sich auch im aktuellen Berichtsjahr ein enger Zusammenhang zwischen den Grundstückspreisen und den Einwohnerzahlen. In Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohner konnten in 80,6 % der Fälle baureifes Land noch unter 100 DM/m² und zu 29,6 % noch unter 40 DM/m² erworben werden. Mit zunehmender Einwohnerzahl steigen die m²-Preise. In der Größenklasse 50 000 bis 100 000 Einwohner konnte lediglich in 35,7 % der Fälle baureifes Land noch unter 100 DM/m² den Besitzer wechseln. 64,3 % der Veräußerungen wurden mit m²-Preisen von 100 bis 300 DM abgewickelt. In der Gemeindegrößenklasse von 100 000 und mehr Einwohnern fielen 79,7 % der Veräußerungen in die Preisgrößenklassen ab 100 DM je m².

Veräußerungen von baureifem Land nach Gemeinde- und Preisgrößenklassen in Prozent im Jahr 1993

Gemeindegrößenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Preisgrößenklassen				
	von ... bis ... unter ... DM je m ²				
	bis 20	20 - 40	40 - 100	100 - 300	300 u. mehr
	%				
bis 10 000	8,2	21,4	51,0	19,4	-
10 000 bis 20 000	3,5	9,0	47,0	40,5	-
20 000 bis 50 000	0,3	3,8	44,0	51,0	0,9
50 000 bis 100 000	-	-	35,7	64,3	-
100 000 und mehr	-	2,7	17,6	52,7	27,0

Am Baulandmarkt waren die Kreise sehr unterschiedlich beteiligt. Der Stadtverband Saarbrücken lag mit 303 Veräußerungsverträgen und einer Fläche von 0,3 Mio. m² vor dem Landkreis Saarlouis, in dem 1993 274 Fälle registriert wurden. Allerdings betrug hier die Baulandfläche nur 0,27 Mio. m². In den Kreisen St. Wendel und Neunkirchen wechselten bei 76 bzw. 57 Veräußerungen die Grundstücksbesitzer.

Die regionale Aufteilung zeigt deutliche Abweichungen der m²-Preise für baureifes Land vom Landesdurchschnitt (100,88 DM/m²). Nach wie vor ist der Stadtverband Saarbrücken mit 139,34 DM/m² absoluter Spitzenreiter. Damit sind die Preise um 38,1 % höher als im Landesdurchschnitt. Für einen Preis von 80,46 DM/m² konnte baureifes Land im Kreis Neunkirchen erworben werden.

Der größte Flächenanteil an Bauland insgesamt wurde in Gemeinden mit 10 000 bis 20 000 Einwohnern veräußert. In 491 Fällen wurden 0,5 Mio. m² für 35,6 Mio. DM angeboten. Bauland im Umfang von 0,3 Mio. m² war in Gemeinden der nächsthöheren Größenklasse von 20 000 bis 50 000 Einwohnern für 31,7 verkauft worden.

Baulandveräußerungen nach Grundstücksarten und -größe 1993

Grundstücksart	Anzahl	Verkäufe				
		Davon mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²				
		100 - 300	300 - 500	500 - 1 000	1 000 - 3 000	3 000 u. mehr
	%					
Baureifes Land	1 006	3,4	14,9	64,1	16,6	1,0
Rohbauland	22	4,5	9,1	54,5	31,8	-
Sonstiges Bauland	16	25,0	-	6,3	37,5	31,3

Wie in den vergangenen Jahren hatten im Berichtsjahr 82,4 % aller Kauffälle von baureifem Land eine Grundstücksfläche von unter 10 ar, wobei die Größenklasse von 500 bis 1 000 m² mit 64,1 % den Hauptanteil ausmachte. Werden sämtliche Grundstücksverkäufe betrachtet, so fallen 63,0 % auf die Größenklasse von 500 - 1 000 m² mit einer Gesamtsumme von 44,9 Mio. DM.

Beim Rohbauland dominierten in 54,5 % der Verkäufe ebenfalls Grundstücksgrößen von 500 - 1 000 m², während sonstiges Bauland überwiegend (37,5 %) in der Größe von 1 000 - 3 000 m² veräußert wurde.

Baulandveräußerungen nach Veräußerern und Erwerbern 1993

Personengruppe	Veräußerer		Erwerber	
	Fälle	Fläche	Fälle	Fläche
	%		%	
Natürliche Personen	70,8	64,0	92,5	89,8
Bund	0,2	0,2	0,1	0,0
Land	0,4	0,6	0,2	0,4
Gemeinde	16,4	14,9	1,2	1,2
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	7,4	5,6	0,1	0,2
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	2,1	1,9	2,3	3,0
Sonstige juristische Personen	2,8	12,9	3,5	5,4

Wie in den zurückliegenden Jahren traten auch im Berichtsjahr Privatpersonen verstärkt am Baulandmarkt auf. So befanden sich 70,8 % der veräußerten unbebauten Grundstücke in Privathand. Weitere bedeutende Grundstücksanbieter waren mit einem Anteil von 16,4 % die Gemeinden. Bei den Erwerbern überwogen naturgemäß Privatpersonen in 92,5 % aller abgeschlossenen Kaufverträge. Sie erwarben dabei 89,8 % der insgesamt angebotenen Fläche. Bund und Land waren dagegen kaum am Baulandmarkt aktiv.

**1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten
1980 bis 1993**

Jahr	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufsumme in 1 000 DM	Preis je m ² in DM
Bauland insgesamt				
1980	1 350	1 389,0	85 034	61,22
1981	1 045	1 229,5	70 789	57,58
1982	1 246	1 469,0	85 944	58,51
1983	1 254	1 406,3	84 904	60,37
1984	919	927,1	55 679	60,06
1985	966	830,3	48 779	58,75
1986	991	913,9	52 990	57,98
1987	903	1 395,4	70 604	50,60
1988	903	908,4	52 556	57,86
1989	1 100	1 003,5	71 146	70,90
1990	1 069	954,1	68 205	71,49
1991	1 146	1 258,8	92 514	73,49
1992	1 386	1 275,7	112 286	88,02
1993	1 044	948,5	89 202	94,05
davon: baureifes Land				
1980	1 275	1 132,4	77 465	68,41
1981	896	922,7	60 810	65,90
1982	1 059	843,1	70 587	83,72
1983	1 139	941,8	72 886	77,39
1984	818	668,2	48 943	73,25
1985	881	658,0	44 784	68,06
1986	891	675,0	44 565	66,03
1987	814	660,8	47 212	71,45
1988	816	662,4	45 616	68,86
1989	1 050	875,5	66 520	75,98
1990	1 024	796,8	63 298	79,44
1991	1 046	832,4	73 211	87,95
1992	1 300	1 081,3	103 666	95,87
1993	1 006	815,2	82 234	100,88
Rohbauland				
1980	36	119,8	3 542	29,58
1981	100	178,5	5 497	30,80
1982	54	82,5	2 832	34,33
1983	35	54,9	2 336	42,57
1984	52	108,0	2 121	19,64
1985	49	67,5	1 212	17,95
1986	48	68,1	1 208	17,73
1987	35	64,4	1 517	23,54
1988	43	65,9	1 616	24,54
1989	19	29,6	429	14,50
1990	15	28,3	764	27,03
1991	59	74,4	3 584	48,19
1992	48	45,2	2 676	59,16
1993	22	19,9	1 002	50,38
Industrieland				
1980	32	128,3	3 296	25,70
1981	28	120,3	4 285	35,63
1982	67	503,8	10 949	21,73
1983	64	393,0	8 845	22,50
1984	40	146,3	4 442	30,36
1985	34	101,5	2 750	27,09
1986	40	163,1	6 966	42,71
1987	41	636,5	18 680	29,35
1988	35	138,0	4 311	31,25
1989	24	94,7	4 087	43,14
1990	26	121,6	3 935	32,36
1991	38	351,5	15 707	44,69
1992	27	95,4	3 738	39,19
1993	11	111,8	5 483	49,03
Land für Verkehrszwecke				
1980	6	5,6	382	68,31
1981	17	6,7	154	23,07
1982	62	35,2	1 413	40,19
1983	15	15,6	813	52,12
1984	7	1,4	115	79,81
1985	2	3,3	.	.
1986	11	6,8	.	.
1987	10	18,5	973	52,63
1988	8	41,7	.	.
1989	5	1,5	89	59,26
1990	2	3,2	.	.
1991	3	0,6	11	20,36
1992	8	22,2	353	15,89
1993	4	0,5	15	29,41
Freifläche				
1980	1	3,5	.	.
1981	4	1,3	42	31,46
1982	4	4,4	163	36,94
1983	1	1,0	.	.
1984	2	3,2	.	.
1985	-	-	.	.
1986	1	0,9	.	.
1987	3	15,2	2 222	146,16
1988	1	0,4	.	.
1989	2	2,2	.	.
1990	2	4,2	.	.
1991	-	-	.	.
1992	3	31,6	1 853	58,63
1993	1	1,1	.	.

**2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten,
Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen
sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1993**

Stadtverband Landkreis Gemeindegrößenklasse Flächengrößenklasse	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
Insgesamt	1 044	948,5	89 202	1 006	815,2	100,88	22	19,9	50,38	16	113,4	52,60
Stadtverband Saarbrücken	303	329,7	35 975	288	219,0	139,34	2	2,2	.	13	108,5	.
	nach Kreisen											
Merzig-Wadern	118	99,8	5 908	116	97,9	.	2	1,9	.	-	-	-
Neunkirchen	57	54,2	4 357	57	54,2	80,46	-	-	-	-	-	-
Saarlouis	274	208,2	19 405	274	208,2	93,22	-	-	-	-	-	-
Saarpfalz-Kreis	216	189,0	20 642	196	169,6	.	17	14,4	61,59	3	4,9	.
St. Wendel	76	67,7	2 914	75	66,3	.	1	1,4	.	-	-	-
	nach Gemeindegrößenklassen											
von ... bis unter ... Einwohner												
bis 10 000	99	78,6	4 762	98	77,1	.	1	1,6	.	-	-	-
10 000 bis 20 000	491	486,2	35 591	479	378,8	.	3	3,9	.	9	103,5	46,07
20 000 bis 50 000	361	297,6	31 726	341	280,0	108,12	17	13,9	62,20	3	3,7	159,26
50 000 bis 100 000	14	9,8	1 087	14	9,8	111,20	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr	79	76,3	16 036	74	69,5	221,61	1	0,5	45,00	4	6,3	97,83
	nach Flächengrößenklassen											
von ... bis unter ... m ²												
100 bis 300	39	9,1	1 304	34	8,5	150,07	1	0,1	.	4	0,5	.
300 bis 500	152	64,6	8 054	150	63,6	.	2	1,0	.	-	-	-
500 bis 1 000	658	460,0	44 893	645	450,6	98,15	12	8,5	.	1	0,9	.
1 000 bis 3 000	180	262,8	22 935	167	242,7	89,32	7	10,3	33,96	6	9,8	92,21
3 000 und mehr	15	151,9	12 016	10	49,7	141,50	-	-	-	5	102,2	48,76

noch: 2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1993

Preisgruppe Baugebiet Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
nach Preisgrößenklassen												
von ... bis unter ... DM je m ²												
bis 10	3	2,7	18	2	1,3	.	1	1,4	.	-	-	-
10 bis 20	28	24,1	365	24	22,7	15,28	1	1,1	.	3	0,4	.
20 bis 30	27	38,9	958	23	30,1	.	2	3,3	.	2	5,6	.
30 bis 50	134	221,1	9 493	125	122,4	40,11	5	4,8	42,99	4	93,9	46,60
50 bis 100	389	326,0	23 865	374	310,8	73,50	11	8,7	72,29	4	6,4	60,61
100 und mehr	463	335,6	54 503	458	327,8	162,76	2	0,6	108,03	3	7,1	150,54
nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet (auch mit Wohngebiet gemischt)	36	41,1	7 827	35	40,0	.	-	-	-	1	1,1	.
Wohngebiet	995	794,2	75 860	970	773,9	96,71	22	19,9	50,38	3	0,4	35,52
davon:												
geschlossene Bauweise	124	97,3	9 527	112	87,9	.	11	9,3	63,45	1	0,1	.
offene Bauweise	871	696,9	66 333	858	686,0	.	11	10,6	38,88	2	0,2	.
Industriegebiet	12	112,0	.	-	-	-	-	-	-	12	112,0	48,99
Dorfgebiet	1	1,2	.	1	1,2	.	-	-	-	-	-	-
nach Veräußerern												
Natürliche Personen	739	607,4	58 212	715	584,1	97,04	18	17,0	50,79	6	6,2	106,45
Juristische Personen												
Bund	2	1,5	.	2	1,5	.	-	-	-	-	-	-
Land	4	5,3	1 742	3	4,4	.	-	-	-	1	0,9	.
Gemeinden	171	140,9	10 792	163	128,3	80,21	4	2,9	47,95	4	9,8	.
Gemeinnützige												
Wohnungsunternehmen	77	53,6	7 000	77	53,6	130,71	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige												
Wohnungsunternehmen	22	17,7	.	22	17,7	221,96	-	-	-	-	-	-
Sonst. jurist. Personen	29	122,1	7 370	24	25,6	97,55	-	-	-	5	96,5	50,49
nach Erwerbern												
Natürliche Personen	966	851,6	72 626	938	732,1	91,27	21	18,2	52,84	7	101,4	47,85
Juristische Personen												
Bund	1	0,1	.	-	-	-	-	-	-	1	0,1	.
Land	2	3,3	580	1	3,2	.	-	-	-	1	0,1	.
Gemeinden	13	11,4	923	9	6,7	55,83	-	-	-	4	4,7	116,05
Gemeinnützige												
Wohnungsunternehmen	1	1,5	.	1	1,5	.	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige												
Wohnungsunternehmen	24	28,8	6 071	24	28,8	210,63	-	-	-	-	-	-
Sonst. jurist. Personen	37	51,7	8 650	33	42,9	187,54	1	1,7	.	3	7,1	.

3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1993

Gemeindegrößenklasse (Einwohner) --- Grundstücksgröße von ... bis unter ... m ²	Bauland insgesamt			Darunter					
				Baureifes Land			Rohbauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
5 000 bis 10 000									
100 bis 300	2	0,5	.	2	0,5	.	-	-	-
300 bis 500	10	4,2	395	10	4,2	93,15	-	-	-
500 bis 1 000	72	51,0	3 429	72	51,0	67,22	-	-	-
1 000 bis 3 000	15	22,9	.	14	21,4	.	1	1,6	.
3 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 bis 20 000									
100 bis 300	11	2,6	250	9	2,4	.	-	-	-
300 bis 500	56	25,1	2 816	56	25,1	112,08	-	-	-
500 bis 1 000	347	243,8	21 050	346	243,0	.	1	0,8	.
1 000 bis 3 000	70	104,1	6 226	65	95,5	62,26	2	3,1	.
3 000 und mehr	7	110,5	5 251	3	12,8	56,13	-	-	-
20 000 bis 50 000									
100 bis 300	10	2,2	247	9	2,1	.	1	0,1	.
300 bis 500	63	26,2	3 126	62	25,7	.	1	0,5	.
500 bis 1 000	205	140,8	15 351	193	132,2	111,33	11	7,7	74,26
1 000 bis 3 000	79	110,3	11 275	73	101,9	102,94	4	5,7	47,33
3 000 und mehr	4	18,1	1 726	4	18,1	95,13	-	-	-
50 000 bis 100 000									
100 bis 300	2	0,4	.	2	0,4	.	-	-	-
300 bis 500	1	0,4	.	1	0,4	.	-	-	-
500 bis 1 000	8	5,1	545	8	5,1	106,06	-	-	-
1 000 bis 3 000	3	3,8	453	3	3,8	118,90	-	-	-
3 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr									
100 bis 300	14	3,3	701	12	3,1	223,13	-	-	-
300 bis 500	22	8,6	1 688	21	8,2	.	1	0,5	.
500 bis 1 000	26	19,3	4 519	26	19,3	233,96	-	-	-
1 000 bis 3 000	13	21,7	4 088	12	20,1	.	-	-	-
3 000 und mehr	4	23,3	5 039	3	18,8	244,67	-	-	-

**4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte
nach Veräußerern und Erwerbern 1993**

Veräußerer --- Erwerber	Grundstücksarten insgesamt			Darunter					
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
				Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
Natürliche Personen									
Natürliche Personen	684	555,4	51 125	666	538,7	93,16	17	15,3	.
Bund	1	0,1	1	-	-	-	-	-	-
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	12	10,9	880	8	6,2	53,74	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	1,5	.	1	1,5	.	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	18	16,0	2 062	18	16,0	129,22	-	-	-
Sonstige juristische Personen	23	23,5	3 794	22	21,8	.	1	1,7	.
Bund									
Natürliche Personen	2	1,5	.	2	1,5	.	-	-	-
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige juristische Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land									
Natürliche Personen	2	1,5	.	2	1,5	.	-	-	-
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige juristische Personen	2	3,8	.	1	2,9	.	-	-	-
Gemeinde									
Natürliche Personen	161	124,8	7 497	154	113,8	61,90	4	2,9	47,95
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	1	3,2	.	1	3,2	.	-	-	-
Gemeinde	1	0,5	.	1	0,5	.	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	3	5,8	1 853	3	5,8	320,26	-	-	-
Sonstige juristische Personen	5	6,6	820	4	4,9	.	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen									
Natürliche Personen	74	52,0	6 768	74	52,0	130,25	-	-	-
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	0,5	.	1	0,5	.	-	-	-
Sonstige juristische Personen	2	1,1	.	2	1,1	.	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen									
Natürliche Personen	19	10,5	1 001	19	10,5	95,58	-	-	-
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	2	6,6	.	2	6,6	.	-	-	-
Sonstige juristische Personen	1	0,7	.	1	0,7	.	-	-	-
Sonstige juristische Personen									
Natürliche Personen	24	106,0	5 990	21	14,1	111,26	-	-	-
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	1	0,1	.	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige juristische Personen	4	16,0	1 378	3	11,5	.	-	-	-

Veröffentlichungen

I. Zusammenfassende Schriften

Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publizierung der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für die übrigen Bundesländer aufgeführt.

Saarland heute - Statistische Kurzinformationen (*erscheint jährlich*)

II. Fachstatistische Schriften

Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

Bildung - Kurzinformation (*erscheint jährlich*)

III. Reihen

Einzelchrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute fast 100 Einzelchriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

Saarland in Zahlen (*Sonderhefte*)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2-Jahres-Rhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (*Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter*)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystem SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

Presse- und Informationsdienst

Saarland

STATISTISCHES LANDESAMT